

EDITORIAL

Positiv denken hilft

Es ist schon allzu menschlich, dass wir uns meist nur dann äußern, wenn uns etwas nervt und stört. Geht es uns gut oder erleben wir schöne und positive Dinge, so wird das eher als selbstverständlich hingenommen. Die „Aufreger“ hingegen bleiben haften, oft tagelang. Wenn man will, findet man unzählige Themen vom Aufstehen bis zum Schlafengehen. Und dann wundert man sich, wenn die Grundstimmung „mies“ ist.

Ich persönlich versuche mein Verhalten zu korrigieren. Und ich feiere die Tatsache, dass ich gesund aufstehen darf. Nicht selbstverständlich! Nachrichten, also durchgehend *bad news*, verbanne ich am Morgen. Ich weiß wie diese Welt tickt, ich will es aber nicht jeden Tag erneut bestätigt wissen.

Viel wichtiger ist mir mein Kosmos, zu dem Ihr alle gehört. So danke ich den Mitgliedern des YCBG e. V., Sponsoren, Spendern und Förderern des Vereins. Ohne Euch gäbe es diesen Verein nicht. Ihr leistet wertvolle Arbeit für den YCBG, auch wenn dies nicht immer in dem Umfang gesehen wird, wie es sein sollte. Ich wünsche allen sich auf „positiv“ zu polen, denn es ist ein Gewinn.

Kommt gut hinüber ins Neue Jahr.

Ich freue mich auf ein gemeinsames 2018 mit Euch.

Euer Vorsitzender des YCBG e. V.
Reinhard Hübner





Jochen Schümann als Mittelmann auf dem Drachen von Tommy Müller (Ricardo Pinto, Segelclub Kühlungsborn e.V.)

Der Deutsche Meister der Finn-Dinghys kommt aus Berlin

Anlässlich seines 150jährigen Jubiläums hatte es der VSaW übernommen die Deutschen Meisterschaften der Finn-Dinghys auszurichten, auch weil der Verein zu dieser Bootsklasse eine besondere Beziehung hat. Schließlich war es das VSaW-Mitglied Willy Kuhweide, das in Japan 1964 die erste olympische Goldmedaille für Deutschland in dieser Bootsklasse erringen konnte. Willy selbst, heute in den USA lebend, konnte der Einladung, Ehrengast dieser IDM zu sein, leider genau so wenig nachkommen wie der zweite deutsche Goldmedaillengewinner Jochen Schümann (1976 in Montreal). Aber mit Bernd Dehmel (Berlin), Jürgen Mier und Christian Schröder (beide Rostock), Roland Schwarz, Heinz John, Konni Voigtländer (alle Berlin) waren Spitzenköpfe, z.T. mit Europameistertiteln und Gold-Cup Gewinnen aus dieser großen Ära des deutschen Finn-Dinghy-Sportes als Ehrengäste an den Wannsee gekommen. Die 61 Meisterschaftsstarter begrüßten die heute grau melierten Helden von einst mit viel Beifall. Zweite Hälfte August, dazu der Berliner Wannsee, was zu befürchten war trat ein. Sowohl die Wettfahrtleitung um Robert Nenczewski und Clemens Fackeldey (beide VSaW), als auch die Aktiven brauchten starke Nerven. Am Mittwoch – Flaute, keine Wettfahrt, am Donnerstag und Freitag Wind zwischen sechs und zwölf Knoten, jeweils drei Wettfahrten, am Samstag vier bis sieben Knoten – eine Wettfahrt. Einer, der bei solchen Bedingungen schon vor Jahrzehnten richtig in seinem Element war, zeigte, dass er auch nach langer Abstinenz vom Finn-Dinghy nichts verlernt hat. Der Vize-Junioreuropameister von 1984 und drit-



Dirk Loewe - Deutscher Meister im Finn Dinghy



IDM der Finn-Dinghys: das Siegerpodest

ter der Europameisterschaft 1992, Dirk Loewe vom Yachtclub Berlin-Grünau beherrschte das Metier und seine sechzig Konkurrenten souverän. Vor dem Finaltag führte er das Klassement vor dem Schweriner Andre Budzien (SYC) mit dreizehn Punkten Vorsprung an. Der Sonntag, bot dann für das abschließenden Medalrace Bedingungen, die sich mancher an den Tagen zuvor auch gewünscht hätte – Sonne, Wind, zwar mit Drechern, aber in einer Stärke, die die Wettfahrtleitung das Signal – Pumpen erlaubt – setzen ließ. Die Konstellation – wenn Budzien Erster oder Zweiter wird, muss Loewe Siebenter werden, bedingt dadurch, dass das Medalrace doppelt bepunktet wird und nicht zu streichen ist. Das Ergebnis: Budzien wird Zweiter, Loewe kommt auf Rang sieben ein. Dirk Loewe, der Mann vom Müggelsee gewinnt seinen vierten Deutschen Meister-Titel im Finn-Dinghy vor dem Schweriner Andre Budzien. Durch seinen Sieg im Medalrace springt mit Lars Haverland (SYC) ein weiterer Schweriner noch auf den Bronze-Platz. Unter den Top ten mit Fabian Lemmel (SV03) als 4., Marc Raimondo Bayer (VSaW) als 6. und Ralf Hein (SSCO) als 8. weitere Berliner. Viel Beifall gab es für die Wettfahrtleitung, die Jury und die Crew des VSaW an Land – für eine Meisterschaft auf hohem Niveau!

Kalter Saisonauftakt auf den Berliner Gewässern

In: *Bl. Morgenpost* 29.4.2017

Segler, Wind und Regen beschieden die harte Wettkampfbedingungen. Verständlich war es daher, dass es viele Segler des Potsdamer Yacht Clubs vorzogen, ihr Ansegelfest an Land zu verleihen. An anderer Stelle trafen sich deutsche und internationale Segler, um beim „Wannsee Pokal“ des Potsdamer Yacht Clubs und des Vereins Seglerhaus am Wannsee gegeneinander anzutreten. Bei den 29ern konnten Paul Pletzker und Linus von Oppen vom Berliner Yachtclub den Sieg einfahren. Im Finn errang der polnische Segler Andrzej Romanowski den ersten Platz. Nach vier Wettfahrten im Flying Dutchman wurden Jan Lechler und Jens Salow vom Yachtclub Berlin-Grünau Sieger. Beim 42er konnten wetterbedingt nur drei von vier Wettfahrten durchgeführt werden. Hier setzten sich Daniel Görtlich vom Verein Seglerhaus am Wannsee und Linus Klassen vom Potsdamer Yacht Club mit drei ersten Plätzen souverän durch. Mehr Ergebnisse und Informationen unter www.manage2sail.com

Pramann Crew gewinnt Norddeutsche Meisterschaft & Bajazzo-Preis

Dirk Pramann (VSaW), Stefan Waack (SCR), Stefan Hellriegel (YCBG) waren die großen Gewinner der Drachen-Regatten. Sie gewannen die Wertung zur Norddeutschen Meisterschaft und zum Bajazzo-Preis, sowie den Sprint-Preis die Virginia's Bonboniere.

Zur Norddeutschen Meisterschaft hatten sich 30 Boote gemeldet, die am Samstag mit sechs weiteren für den Bajazzo-Preis komplettiert wurden. Die Wettfahrtsleiter Hans-Herbert Hoffmann in der Vorschau befürchteten schwierigen Windverhältnisse trafen leider ein. Am Freitagnachmittag begann der Auftakt

schen 5 und 13 Knoten sehr variierten und auch mal ein kurzes Flauteloch entstehen ließen.

Am Samstag wurden die Teams dann für den Vortag halbwegs entschädigt. Der Wind hatte auf SSW gedreht und erreichte gute 8 bis 15 Knoten. Gute Segelbedingungen, wenn nicht die alsterüblichen Drehungen gewesen wären und damit manche Crew vor eine unlösbare Aufgabe, den richtigen erfolgreichen Kurs zu finden, gestellt hätte. Der Sonntag war im Vorfeld als der schwierigste angekündigt, doch man hatte eventuell aufgrund trockener und sonniger Verhältnisse auf Thermik gehofft. Doch leider hat sich diese nicht entwickelt. Schwa-

nis mit in die Wertung nehmen.

Am besten kam die Crew von Dirk Pramann, Berlin mit den Verhältnissen zurecht und hielt die NRV-Alsterspezialisten in Schach. Mit zwei Tagessiegen und nur einem Ausreißer, der gestrichen wurde, gewann sie überlegen die Wertung der Norddeutschen Meisterschaft und des Bajazzo-Preises. Platz zwei ging an die NRVer Malte Philipp, Ulrich Matthiesen mit Mario Wagner (ROYC), gefolgt von Hans-Werner Zachariassen, Anette und Peter Eckhardt (alle NRV).

Beim Bajazzo-Preis ersiegelte sich Vorrangressiger Carsten Kemmling (NRV) mit seiner Crew Jens Niemann (SYC), Jörg Wäch-



ZUKUNFTSFÄHIG

MINITRANSAT Jörg Riechers und Robert Stanjek, die sich im Offshore Team Germany zusammengetan haben, konnten den neuen Mini-Prototypen des Projektes erfolgreich

testen. Die Jungfernfahrt war zugleich eine Regatta. Nur einen Tag vor dem Start im spanischen Garraf rund um die Baleareninseln kam das Boot aus der Werft, musste geriggt und dem obligatorischen Kentertest unterzogen werden. Zum Auftakt holte das Duo auch gleich den Sieg, allerdings bei nur vier Booten. Der neue Mini mit seinen 6,50 Meter Rumpflänge folgt dem Trend zu im Bugbereich sehr breiten Booten. Doch das ist nicht die einzige Besonderheit. Riechers will im Herbst beim Minitransat über den Atlantik auf Foils fliegen. Mehr zu dem spannenden Projekt im großen Interview in YACHT 14, ab 21. Juni am Kiosk.

WM-Bronze für Starnberger

In: SZ 8/2017

Mit Reinhärd Schmidt (MYC) und seinem Vorschoter Paul Sradnick (YCBG) ging der 3. Platz der WM 2017 in Troense nach Starnberg und Berlin. Rund 70 Teams aus mehr als zehn Nationen waren bei der Weltmeisterschaft 2017 nahe Svendborg (Dänemark) in sechs Wettfahrten am Start. Gleich in der ersten hatte es einige Havarien gegeben und auch deswegen rund 20 mal „DNF“. Schmidt: „Wir hatten eine großartige Zeit bei der WM in Troense. Die sensationelle Organisation und das (für uns glücklicherweise) rustikale dänische Wetter haben daran einen großen Anteil gehabt. Auch der Starboot-Klasse hat dieses Event richtig gut getan!“ Mit ihrem 3. Platz in der 6. und letzten Wettfahrt sicherten sich Schmidt/Sradnick WM-Bronze. Erst im Juni 2017 waren sie auf der Kieler Innen-

förde Deutsche Meister geworden. „Dass wir gut drauf waren wussten wir vorher, aber mit Bronze hatten wir nicht gerechnet!“ Mit der Serie von 3-2-5-(11)-7-3, punktgleich mit den Zweiten und mit nur zwei Punkten Abstand zu den neuen Weltmeistern Eivind Melleby/Josh Revkin, waren sie offensichtlich besser vorbereitet, als sie selbst es erwartet hatten: „Das wurde uns erst während der WM klar und wir hatten einen großen Spaß dabei. Aber einen solchen Erfolg erreicht man nicht allein!“ Schmidt bedankte sich vor allem bei seiner Frau, die mit vor Ort war, und bei Robert Stanjek, der die Segler in Troense auf die WM vorbereitet hatte. Christian Paucksch (BYC) und Vera Geck erreichten mit insgesamt 169 Punkten den 37. Platz, direkt dahinter Xaver Söllner und Felix Kling (Chiemsee YC) mit 171 Punkten. (cn)

ter (NRV) den 2. Platz. Er gewann den Wannsee-Preis. Platz 3 ging an Hans-Werner Zachariassen und Crew.

Bericht: Hans-Herbert Hoffmann

SEGLERZEITUNG 123

YACHTCLUB BERLIN-GRÜNAU

Bronze bei der

Starboot-WM in Dänemark

in: Bk. Morgenpost 15.7.17

Bei der diesjährigen Starboot-Weltmeisterschaft vor wenigen Tagen im dänischen Troense konnten sich Paul Sradnick vom Yachtclub Berlin-Grünau und sein Steuermann Reinhard Schmidt vom Münchner Yacht Club den dritten Platz sichern. Gewonnen haben Eivind Melleby und Joshua Revkin aus Norwegen, Platz zwei ging an Lars Grael und Samuel Goncalves aus Brasilien. Sradnick und Schmidt konnten sich damit nicht nur gegen Starboot-Größen wie die Italiener Diego Negri und Sergio Lambertighi auf Platz vier oder die für die USA gestarteten Augie Diaz und Bruno Prada auf Platz sieben durchsetzen. Sie verwiesen auch ihre deutschen Mitstreiter Hubert Merkelbach und Brian Fatih sowie Johannes Polgar und Markus Koy auf die Plätze fünf und acht. Nur wenige Tage zuvor hatte das Segel-Duo Sradnick/Schmidt auf der Kieler Innenförde den Titel des Internationalen Deutschen Meisters im Starboot gewonnen.

Donald Lippert gewinnt 70. Geldner - Preis der O-Jollen

Der Geldner-Preis ist die älteste O-Jollenregatta nach dem zweiten Weltkrieg in Deutschland. Am 28./29. August 1948 gingen neunzehn Boote der olympischen Einhandklasse von 1936, anlässlich des 50jährigen Vereinsjubiläums der TSG 1898, in Schmöckwitz an den Start. Einer der besten - O-Jollensegler seiner Zeit, Otto Ehrhard von der TSG 1898, stiftete 1948, anlässlich dieses Jubiläums den ersten Pokal. Er widmete ihn Walter Geldner, auch ein bekannter O-Jollensegler der TSG, der 1944 in Frankreich im Lazarett an Typhus gestorben war. Aus der Mitteilung der Zeitung „Vorwärts“ vom 30.08.1948

bereits verspätet, da sich die ersten Windstriebe erst gegen 15:30 Uhr aufbauten. Zwar in der Windrichtung einigermaßen konstant geblieben, aber in der Stärke zwi-

vereint Verbände - verbindet Vereine

sichert. Mit einem vierten und zweiten Platz in den Rennen drei und vier holte Detlef Müller-Böling einen sicheren Gesamtsieg heraus. Gesamtzweiter - ebenfalls mit den Plätzen zwei und vier in den letzten beiden Rennen - wurde der 2.4 mR Bundestrainer Bernd Zirkelbach, ein Segler ohne Handicap, vom YC Berlin-Grünau. Vorjahressieger Christian Bodler, ebenfalls ohne Handicap, vom Gastgeber SCPC Chiemsee, belegte in der Gesamtwertung Rang drei, er vermassele sich eine bessere Platzierung mit den Plätzen acht und neun, auf die er neben zu seinen beiden Siegen segelte. Die weiteren Plätze: 4. Manfred Barhainski, mit Handicap, SC Prien. 5. Petr Cermak, ohne Handicap, Tschechien. 6. Lutz-Christian Schröder, ohne Handicap, SC Plauer Hai-Live. 7. Michael Büsing, mit Handicap, SV Schierstein-Hessen. 8. Armand Scholler, mit Handicap, Luxemburg. Bei den acht Sonar, bei denen drei Segler gemischt mit und ohne Handicap an Bord waren, sicherten sich Bundestrainer Christian Bittner (ohne Handicap), Robert Prem (mit Handicap) und der beinamputierte Sigmund Mainka mit Handicap, mit zwei Siegen, sowie einem zweiten und dritten Platz den Deutschen, wie auch den Bayerischen Meistertitel. Gesamtzweite wurden Brietzke/Reinhard Bauer/Clemens Kraus, WSC Lausitzer Seenland, Ge-



Internationale Deutsche Meister des DBS und Bayerischer Meister im Dreimannboot Sonar,

Donald Lippert wird Europameister bei den O – Jollen

In: SeglerZeitung 10/2017

Donald, Du bist einfach in dieser Woche wieder einmal super gese- gelt!“ So die gratulierenden Worte von Knut Währendorf, dem erfolgreichsten O- Jollensegler aller Zeiten, an den diesjäh- rigen Gewinner der Europameisterschaft der Einhand- Olympiaklasse von 1936. Der Union Club Attersee in Österreich war Ende August/ Anfang September Ausrich- ter der Titelkämpfe, zu denen 75 Boote ihre Meldung abgegeben hatten. Dabei, die star- ke Flotte der Niederländer, mit dem Titel- verteidiger Jan de Vries an der Spitze. Im Feld auch der österreichische Olympiateil- nehmer im Finn- Dinghi Florian Raudaschl und sein Landsmann, der sonst im Laser agierende Martin Lehner. Natürlich war auch alles vertreten, was in Deutschland in dieser Klasse den Ton angibt, darunter auch acht Berliner. Schon bei der Internationa- len Österreichischen Meisterschaft am

Wolfgangsee, eine Woche zuvor, zeigten zwei von ihnen, Donald Lippert (YCBG) und Knut Währendorf (TSG 1898) mit Platz eins und zwei, dass sie bestens gerüstet für die folgende EM waren. Und in der Tat, sie stellten das unter Beweis. Der Rosenwind, mit gewohnter Stärke und Richtung, bei herrlichem Sommerwetter, auf diesem See, dazu die kompetente Regie von Wettfahr- leiter Gert Schmidleitner und seine Crew auf dem Wasser - es waren perfekte Bedin- gungen. Am Ende konnten neun der zehn geplanten Wettfahrten über die Bühne gehen. Lippert mit seiner Serie 3 - 1 - 3 - (44) - 4 - 9 - 1 - 1 - 5 war der Dominator dieser Meisterschaft. Hinter ihm, punkt- gleich auf Rang zwei und drei, der Essener Roland Franzmann und Altmeister Knut Währendorf mit 31 Punkten Rückstand. Herzlichen Glückwunsch an die beiden Berliner.



Donald Lippert - Europameister der O- Jollen

ATHLETIKPOKAL 2017

Große Beteiligung beim Fitness-Wettbewerb
In: *Bla. Morgenpost* 4. 3. 2017
Am vergangenen Sonntag fand der zwölfte Athletikpokal des Berliner Segler-Verbandes statt. Mit dabei waren insgesamt 95 Sportler der Jahrgänge 2002 bis 2009 aus 18 Berliner Vereinen. Bei den Jahrgängen 2002 bis 2003 kamen die Zwillinge Patrick und Pascal Freund vom Verein Seglerhaus am Wannsee im Athletik-Teil auf den ersten und zweiten Platz. Bei den Jahrgängen 2004 bis 2005 landeten Benjamin Jank vom Yachtclub Berlin-Grünau und Eva Schäfer Rodriguez vom Verein Seglerhaus am Wannsee auf dem ersten und zweiten Platz. Bei den Jahrgängen 2006 und jünger lagen Inga Hörnke vom Yachtclub Berlin-Grünau und Amelie Royeck von der Freien Vereinigung der Touren-Segler Grünau 1898 vorn. Auch beim Waldlauf konnten sich Pascal und Patrick Freund durchsetzen, hier kam Pascal auf den ersten Platz, Jasmin Lang vom Pro-Sport-Berlin-24 dominierte hier die Jahrgänge 2004/2005.

POTSDAMER YACHT CLUB

Wettfahrten zum Gedenken an Joachim Hunger
In: *Bla. Morgenpost* 28. 10. 17

Im jährlichen Wechsel mit dem Potsdamer Yacht Club richtet der Verein Seglerhaus am Wannsee den Joachim-Hunger-Gedächtnispreis aus. Hunger war Mitglied im Potsdamer Yacht Club und ist vor Jahren bei einem Fahrradausflug tödlich verunglückt. Für vier Klassen war die Regatta in diesem Jahr ausgeschrieben. Neben 29ern und 420ern starteten 470er und 505er bei den für ihre Klassen gleichzeitig ausgetragenen Berliner Meisterschaften. Gewonnen haben Vincent Bahr vom Yachtclub Berlin-Grünau und Lars Kleinwächter vom Potsdamer Yacht Club im 420er, Thure Gnädeberg und Aron Tellen, beide von der Baltischen Segler-Vereinigung, im 505er. Bei den 29ern siegte Hendrik Peters vom Klub Wind und Welle mit Lennart Tolzmann vom Wassersport-Verein Hemelingen. Und bei den 470ern holten sich Theresa Löffler und Lena Stückl, beide vom Deutschen Touring Yacht-Club, den Sieg.

AUSZEICHNUNG

Yachtclub Berlin-Grünau erhält das vierte „Grüne Band“
In: *Bla. Morgenpost*

Zum nunmehr vierten Mal im Jahr 2005 und 2011 ist der Yachtclub Berlin-Grünau mit dem „Grüne Band“ ausgezeichnet worden. In der Kategorie „Grüne Band“ heißt es unter anderem, „eine nach modernen leichten Kriterien erstellte Kinder- und Jugendsportanlage, die den Nachwuchs verfolgt. Ein weiteres Plakettensymbol ist die Kooperation mit der Elitenachwuchssportanlage des Deutschen Sports, der FHS Berlin in Berlin-Köpenick. Die Yachtclub Berlin-Grünau wird das „Grüne Band“ verliehen, die sich für den Nachwuchssport in der Segelklasse besonders verdient gemacht haben. Berlin erhielten daneben der Yachtclub Berlin-Grünau (drei Plätze), der Yachtclub Seglerhaus am Wannsee (zwei Plätze), der Seglerverein Rahnsdorf (zwei Plätze), der Yachtclub fmg Verein Berlin, der Yachtclub Berlin-Grünau (zwei Plätze), der Joersfelder Segler-Club, der Gothia der

THURNERSEE

Europameisterschaft der Drachen in der Schweiz
In: *Berliner Morgenpost* 26. 8. 17
Mit äußerst schwierigen Windverhältnissen mussten sich die 62 Teilnehmerboote bei der Europameisterschaft der Drachen auf dem Thunersee in der Schweiz auseinandersetzen. Dort konnten zwischen dem 14. und dem 19. August insgesamt nur fünf Wettfahrten durchgeführt und ins Ziel gebracht werden. Dennoch waren die Deutschen sehr erfolgreich und belegten die Plätze fünf, sieben, acht, neun und zehn. Für den Bayerischen Yacht-Club segelten etwa der gebürtige Berliner Jochen Schümann und sein ehemaliger Olympia-Mitstreiter Ingo Borkowski auf den fünften Platz an Bord des Bootes von Markus Brennecke. Frank Butzmann, Geschäftsführer des Vereins Seglerhaus am Wannsee, segelte mit Michael Lipp im Boot von Stephan Link - ebenfalls für den Bayerischen Yacht-Club, auf den achten Platz. Der Berliner Robert Stanjek segelte mit Markus Koy auf dem Boot von Hendrik Witzmann auf den sechsten Platz.

YACHTCLUB BERLIN-GRÜNAU

Optis segeln beim Robert-Stanjek-Cup
In: *Bla. Morgenpost* 16. 9. 2017
Auf diesjährigen Stanjek-Sailing-Cup zum Optimisten lädt für das nächste Wochenende, am 23. und 24. September der Yachtclub Berlin-Grünau ein. Es sind an beiden Tagen jeweils drei Wettfahrten geplant, es gibt Pokale für die ersten zehn Plätze zu gewinnen. Damit alle Freunde, Partner und Eltern die Regatten hautnah erleben können, hat der Klub ein Zuschauerschiff gechartert. Die „Emster“ wird die bis zu 35 Begleiter direkt an die Regatrabahn bringen. Hier zu gibt es am Sonntag zwei Fahrten. Einmal von 10.30 bis 13 Uhr und von 13 bis 15.30 Uhr. Zu der Regatta haben sich mittlerweile über 110 Optimisten aus Deutschland oder Polen angemeldet. Nach den Wettfahrten spielt eine Friedlichdringener Schülerband, und auf die Kleinen warten eine Kletterarena, ein großes Nudellesen sowie eine Tombola. Zu gewinnen gibt es etwa ein neues Segel. Weitere Informationen unter www.ycbg.de



Die
Der
bei
nen
„L
Ma
sch
wei

Wintertreffen der Finn- Oldies

Nach Euch putzen wir doch immer noch!“ – Mit diesem lockeren Spruch von Bernd Dehmel aus dem Jahr 1971 provozierten die „Alten“ (damals 30 - 35 Jahre) ehemaligen erfolgreichen Finn- Dinghi -Segler des Friedrichshager Leistungszentrums, wie Bernd Dehmel, Roland Schwarz, Horst Herrmann, Knut Währendorf, Peter Lippert u.a. die jüngere, nachfolgende Generation, wie Jochen Schümann, Frank Butzmann, Dirk Loewe, Heiko Birke u. a. Dass dieser Spruch mal eine bis heute reichende Tradition des sportlichen Vergleichs und der Geselligkeit begründen würde, ist eine der schönen Zufälligkeiten im Leben. In den ersten Jahren war es eine vor allem sportliche Auseinandersetzung mit umfangreichen „Feierlichkeiten“, bei denen die „Alten“ in der Mannschaftswertung auch wirklich vorn lagen. Nach dem Olympiasieg von Jochen Schümann 1976 war es damit aber vorbei. Bis 2002 wurde noch gesegelt, ab 1992 in der O- Jolle, dann nahm die Zahl der Aktiven ab und es wurde



vom Wasser auf die Bowlingbahn gewechselt. Die „Alten“ waren ganz alt und die „Jungen“ auch schon jenseits der Fünfzig! Am letzten Januarwochenende war es wieder soweit. Org. Chef Bernd Dehmel hatte zum 46. Jahrgang dieses Events eingeladen. Beim Bowling siegte der noch aktive O- Jollenseg-

ler Peter Lippert. In der Mannschaftswertung siegte das Team „Jung“, u.a. mit Jochen Schümann, Frank Butzmann und Dirk Loewe. Diese Namen belegen, dass „jung“ eben doch relativ ist. Beim abendlichen Zusammensein siegten dann alle, ob über achtzig oder nahe sechzig!

78

3/2017

Grünau

„Grüne Band“

21. 10. 17
 Mal seit 1996, Yachtclub Berlin-Grünau Band“ ausgegründet. Begründung: dass der Verein Leistungssportliche Leitlinie für die Entwicklung des Wassersportclubs ist die enge Zusammenarbeit mit der Schule des Potsdamer Oberberges. Seit 1986 jährlich an Vereinen in der Nachbarnachrichte Deutschland nachhaben. In Potsdam auch der Potsdamer (zweimal), der Verein (zweimal), der Windsurfsegler Segelclub und der Preis.



Traditionsregatta mit reger Beteiligung

In: 3h Morgenpost 21.10.17

Vor genau zwei Wochen segelten mehr als 100 Boote um den Seglerhaus-Preis bei der gleichnamigen Traditionsregatta des Vereins Seglerhaus am Wannsee. Bei den 29ern und den 420ern wurde gleichzeitig um den Titel eines Berliner Jugendmeisters, bei den 420ern um den Titel eines Berliner Meisters gesegelt. Berliner Jugend- und Seniorenmeister bei den 420ern wurde Tim Gericke vom Yachtclub Berlin-Grünau mit Maximilian Zoska vom Segel-Club Argo. Berliner Jugendmeister der 29er wurden Ole-Christian Lüscher vom See- und Segelsportverein der Hansestadt Rostock mit Antonius Arzt vom Segler-Club Gothia. Die Konkurrenz der 470er gewannen Uti Thieme vom Berliner Yachtclub und Frank Thieme vom Potsdamer Yacht Club. Bei den Laser 4.7 siegte Marc Handschug vom Segelverein Potsdamer Adler, bei den Laser Radial gewann Julia Büsselberg vom Verein Seglerhaus am Wannsee.



2001 setzte sich Wieser mit seiner „Leihcrew“ Gunnar Bahr und Ingo Borkowski gegen Jochen Schümann durch. In: SZ 6/2017

Foto: A

In: Yacht 16/2017

STARKER AUFTRITT

Die German Offshore Challenge hat ihren ersten Härtetest bestanden. Hamburger Jörg Riechers und der Berliner Robert Stanjek wurden im Mini Fastnet Race über 600 Seemeilen vom französischen Douarz um den Fastnet Rock und zurück Dritte. Ihr brandneuer Mini 6.5S „Lilienthal“ musste kurz zuvor wegen einer Kollision bei der Trophée repariert werden, außerdem brach der Gennakerbaum. Riechers erreichte dennoch die Qualifikation für das Mini-Transat im Herbst. Die besten deutschen Ergebnisse unter www.yacht.de, Webcode #113055.

KAMPAGNE

Olympisches Segeln:

Philipp Buhl geht ins Rennen
 In: 3h Morgenpost 7.11.17
 Bereits zum dritten Mal nimmt Laser-Segler Philipp Buhl eine anstrengende Olympia-Kampagne in Angriff. Bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro im vergangenen Sommer war er nicht ins Finale gekommen. Für die anstehende Kampagne steht Buhl dafür ein neuer Trainer zur Seite, der ehemalige Laser- und Starboot-Segler Alexander Schlönski. Dieser war in seiner aktiven Karriere mehrfach Deutscher Meister im Laser, errang gemeinsam mit Matthias Böhn die Bronzemedaille im Starboot beim Europacup 2009 und hatte im gleichen Jahr den ersten Platz der deutschen Rangliste der Starboot-Segler inne. Buhls bisheriger Trainer Thomas Piesker hatte seine Funktion nach achtjähriger Zusammenarbeit abgegeben, um mehr Zeit für seine Familie zu haben. Neben Schlönski übernimmt zusätzlich Nachwuchstrainer Oliver Freiheit die Koordination des Laser-Trainings am Stützpunkt in Kiel.

ERGEBNISAUSSCHNITT der Saison 2017

Stand vom 22.12.2017



1. Platz IDM Finn - Dirk Loewe

1. Herausragende Platzierungen

Wir wurden nach 1996, 2005, 2011, 2017 erneut mit dem „Grünen Band“ der Commerzbank für unsere Nachwuchsarbeit ausgezeichnet.

Jens Kroker gewann die Bronzemedaille bei den Para.WM/Kiel in der Klasse Hansa 303M

Paul Sradnick wurde 1. Bei der IDM der Starboote | Kai-Uwe Lüdtke wurde 1. Bei der IDM der FD

Dirk Loewe wurde 1. Bei der IDM der Finn-Klasse

Paul Sradnick gewann die Bronzemedaille bei der WM der Starboote in Tronsö/Dänemark

Donald Lippert wurde Europameister in der O-Jollen-Klasse auf dem Attersee/Österreich

Bittner/Prem/Mainka wurden 1. Bei der IDM/DBS in der Sonar-Klasse, Reinhard Bauer 2.

Bernd Zirkelbach belegte einen 2. Platz bei der IDM/DBS in der Klasse 2.4mR

Bei der DM ORC wurde Gunnar Bahr auf einer ORC A Soto40 2., bei der EM 3.

Bei der WM J-Class belegte Gunnar Bahr einen 4.Pl

Hendrik Witzmann und Robert Stanjek wurden 3. Beim Gold Cup der Drachen

Tim Gericke wurde Berliner Meister in der 420er-Klasse

Peggy Bahr gewann zum wiederholten Mal den Lady's-Pokal bei der WM der FD's in Scarlino/Italien



Hendrik Witzmann und Robert Stanjek wurden 3. beim Gold Cup der Drachen



Donald Lippert - Europameister O-Jollen-Klasse



Robert Stanjek Opti-Cup



Donald Lippert - Europameister O-Jollen-Klasse



Paul Sradnick 3. Platz WM Starboot



Sponsorenbrunch 2017



BSV Athletik-Pokal 2017



2. Weitere sehr gute Ergebnisse

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
BSV-Athl.-Pokal	Benjamin Jank	1.	AK2004/2005
	Inga Hörnke	1.	AK2006
	Helene Hornschuh	3.	AK2005
	Benjamin Jank	6.	AK2003/4 Waldlauf
Silvesterlauf	Vivien Bahr	1	w/u 18
	Torsten Bahr	4.	m/ü 45
	Peggy Bahr	2.	w/ü 45
	Leander Seelig	2.	
Müggelbergelauf	Vivien Bahr	1.	w/10km
	Vincent Bahr	5.	m/5km
	Paco Melzer	6.	Rahnsdorfer Opti Cup
	Peggy Bahr	5.	w/10km
	Benjamin Jank	4.	Zeuthener Opti-Cup
Optimist/C	Michele Meister	2	Buddelschiffregatta
	Sootia Hermann	5.	Wendenkrug Cup
	Jennifer Rotter	6.	Schülerwettfahrt VSB
Optimist/B	Alexandra Gyalokay	4.	Gorch Fock-Preis
	Helene Hornschuh	6	Zeuthener Opticup
	Maja Rotter	1.	Flatow Cup
Optimist/A	Paco Melzer	6.	Opti-Pfingstfestival
Optimist/B	Alexandra Gyalokay	6.	Schülerwettfahrt
	Niklas Klimke	3.	
Optimist/Anfänger	Anton Hoschka	3.	2009/ABC-Regatta
	Jasper Hoschka	4.	Oktoberfestpreis
	Ian Steigüber	1.	2005/
	Lena Christoph	1.	2006/
	Michelle Meister	1.	2007/
	Julian Christoph	3.	Hunger-Gedächtnispreis
	Maja Rotter	2.	2008/



Wendenkrug-Cup



Paco Melzer in Belgien



Opti-Trainingslager Slowenien 2017

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
420er	Vincent Bahr	2.	FC
	Vivien Bahr	3.	
420er	Niklas Klimke	6.	
420er	Gericke/Zoska	4.	Wannsee-Pokal
	Vivien Bahr	5.	
420er	Vincent Bahr	6.	FC
420er	Vivien Bahr	1.	Jugendwettf.150 JahreBYC
	Vincent Bahr	2.	
420er	Tim Gehricke	5.	
	Bultmann/Klimke	6.	Krüpelsee-Regatta
420er	Vivien Bahr	6.	Rahnsdorfer 420er-Pokal
	Tim Gehricke	5.	
	Johanna Henschel	3.	Müggel-Cup SGL
	Niklas Klimke	2.	Splitter-Pokal
	Vincent Bahr	1.	Finn Finale
420er	Vincent Bahr	3.	Warnemünder Woche
420er	Vincent Bahr	1.	Hunger-Gedächtnis-Preis
Lasert Standard	Felix Sponholz	3./u19	Warnemünder Woche



420er Warnemünder Woche



Frühjahrs-Cup



Internationaler Nebelpokal



20. Berlin-Cup 2017

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Finn	Thomas Schulz	5.	FC
Finn	Jürgen Deutschmann	3.	Wannsee Pokal
	Rainer Scholtze	6.	
Finn	Stefan Haak	3.	Müggel Cup SGaM.
Finn	Jürgen Deutschmann	1.	Krüpelseepokal
Finn	Jürgen Deutschmann	5.	Nikolaus Einhandregatta
Finn	Dirk Loewe	3.	Finn-Finale
OK	Rainer Pospiech	5.	FC
OK	Rainer Pospiech	4.	Sachsenpokal/LM
OK	Rainer Pospiech	5.	Müggel Cup.
O-Jolle	Donald Lippert	1.	Niemeyer Cup
O-Jolle	Donald Lippert	1.	Holsteiner Schinken
O-Jolle	Donald Lippert	1.	Geldener Preis
O-Jolle	Donald Lippert	2.	Compakta-Pokal
O-Jolle	Donald Lippert	2.	Cottbuser Teller
O-Jolle	Donald Lippert	1.	Österreichische Meistersch.
O-Jolle	Donald Lippert	2.	INP

Donald und Phyllis Lippert im Pirat





20. Berlin-Cup 2017



Triple Match Race Trophy

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
2.4mR	Jürgen Freiheit	5.	Berlin Cup
2.4mR	Jürgen Freiheit	1.	Tripple Match Trophy
	Bernd Zirkelbach	3.	
2.4mR	Bernd Zirkelbach	6.	IDM
Pirat	D.Lippert/Ph.Lippert	3.	FC
	Jürgen Freiheit	5.	
Pirat	D.Lippert/Ph.Lippert	3.	Sternberger Städteregatta
Pirat	D.Lippert/Ph.Lippert	1.	Bürgermeister-Pokal
Pirat	D.Lippert/Ph.Lippert	2.	Goldenes Beil
Pirat	D.Lippert/Ph.Lippert	2.	Werbellinsee-Regatta
Pirat	D.Lippert/Ph.Lippert	5.	Nebelbeil Güstrow
XY	Reinhard Bauer (WSVLS)	4.	Freundschaftswettfahrt
XY	Reinhard Bauer (WSVLS)	1.	Kyffhäuser Pokal
XY	Reinhard Bauer (WSVLS)	2.	Preis der Stadt Werder
XY	Reinhard Bauer (WSVLS)	1.	XY-Cup Lindow
XY	Reinhard Bauer (WSVLS)	1.	Magdeburger Pokal



20. Berlin-Cup 2017



IDM FD Kai-Uwe Lüttke



Berlin Cup Sonar

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
XY	Reinhard Bauer (WSVLS)	3.	Kehrausregatta VBS
	Jürgen Deutschmann	5.	
XY	Stefan Hellriegel	1.	Blauer Kristall/Mehrkampf /Segeln
XY	Jürgen Deutschmann	6.	Havelpokal
FD	P.Bahr/T.Bahr	1.	Trapezregatta Steinhude
	Jörg Herrmann	6.	
FD	Lechler/Salow	1.	Wannsee-Pokal
	P.Bahr/T.Bahr	2.	
	Kevin Günther	3.	
	Dirk Loewe	6.	
FD	P.Bahr/T.Bahr	3.	Niemeyer Cup
FD	Dirk Loewe	6.	Niemeyer Cup
FD	Kai-Uwe Lüttke	1.	Kieler Woche
FD	Kai-Uwe Lüttke	1.	FD-Match Race



FD WM - Italien Lechler/Salow



Berlin Cup Sonar



Qualifikation EM 420er Vivien Bahr

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Sonar	R.Bauer, Heitmanek	2.	Berlin Cup
	Mainka, Prem	3.	
	Daniel Bauer (WSVLS)	4.	
Sonar	Christian Bittner	1.	Lausitz Pokal
Sonar	R.Bauer, Heitmanek (WSVLS)	3.	Wir sind wir-Pokal
	Prem, Mainka (WSVLS)	4.	
Sonar	Klingbeil/C.Bauer/N.Hellriegel	5.	Niemeyer Cup
Sonar	Reinhard Bauer	1.	YCBG-Meisterschaft
	Marco Rotter u. Kidds	5.	
Sonar	R.Bauer, Scholtze	1.	2. Müggelcup
Sonar	R.Bauer/CBauer/Scholtze	5.	3.Müggelcup
Sonar	R.Bauer, C.Bauer	2.	4.Müggelcup
Sonar	Reinhard Bauer	2.	Müggelcup Gesamtwertung



FD WM

EM Drachen



14

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
-------------	----------------	-------	---------------

20m ² JK	Seelig/Seelig/Rehberg	1.	Niemeyer Cup
20m ² JK	Antje Piesker, K.Seelig	1	Müggelcup SGaM
20m ² JK	Daniel Bauer	1.	Werbellinsee Regatta
20m ² JK	Andreas Gluschke	6.	German Open
H-Boot	Joachim Langer	4.	YCBG-Meisterschaft
Folkeboot	Jürgen Deutschmann	6.	YCBG-Meisterschaft
Yngling	Phyllis Lippert	6.	INP
Drachen	Stefan Hellriegel	1.	Frühlingswettfahrt
	D.Steingroß, Stolle	3.	
Drachen	Jochen Schümann	1.	Flottenmeisterschaft
Drachen	Stefan Hellriegel	1.	Norddeutsche Meisterschaft
Drachen	Stefan Hellriegel	4.	FSC Pfingst-Cup
Drachen	Stefan Hellriegel	1.	Wannseewoche
	Robert Jatkowski	4.	
Drachen	Hendrik Witzmann	4.	Dragon World's Cascais
Drachen	Schümann, Borkowski	5.	EM Thuner See
	Witzmann, Stanjek	6.	
Drachen	Stefan Hellriegel	3.	Berliner Meisterschaft

Gold Cup Drachen





Müggel-Cup Kielboote Jäkel-Crew



Norddeut. Meisterschaft Drachen Stefan Hellriegel

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Soling	Roman Koch	3.	Zipfer Trophy
Star	Paul Sradnick	1.	FSC Pfingst-Cup
J70	Frank Fuchs	6.	MAJOR
J70	Jürgen Freiheit	4.	Müggel Cup SGaM
J70	Fuchs/Braun/Th.Piesker/Frahm	1.	INP
	E.Powilleit	2.	
	Freiheit, Melzer	3.	
J70	Eiko Powilleit	3.	Potsdamer Kanne
	Jürgen Freiheit	4.	
J70	Fuchs/Th.Piesker/Braun/Frahm	4.	Senatspreis
Platu25	Fuchs, Bärtle,Frahm, Braun	4.	Niemeyer Cup
Platu25	Rainhard Hübner	1.	Müggel Cup SGaM
Platu25	Rainhard Hübner	3.	YCBG-Meisterschaft
Dehler28	Bernd Jäkel	6.	Müggel Cup SGaM
Dehler28	Bernd Jäkel	2.	YCBG-Meisterschaft



WM Starboot Paul Sradnick



Copa del Rey - Jochen Schümann



Gorch Fock Preis der Optis

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
IF	Jürgen Deutschmann	6.	
Mini 6,50	Robert Stanjek	3.	Mini Fastnet
Mini 6,50	Robert Stanjek	1.	Mare Nostrum
Swan50	Jochen Schümann	1.	Copa del Rey
ORC2	Robert Jatkowski	6.	Boddenetappen
30er Schäre	Sasse, Giebels	4.	Classic-Cup
Saescape	Reinhard Bauer (WSVLS)	1.	Absegelregatta Goitzsche
Hanse400	Donald Lippert	1.	Hanse Cup RundRügen



Offshore Team Germany Gründung - Riechers/Stanjek



Fafnir Preis - Danielle Steingroß und Uwe Stolle



Sandemann Cup

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
J-Class	Gunnar Bahr Gunnar Bahr	5. 6.	St.Barth-Bucket-St.Barth AC Superyacht Regatta
ORC A Soto 40	Gunnar Bahr Gunnar Bahr	2. 4.	MAIOR Palby Fyn Cup
Wally107	Schümann, Bahr Schümann, Bahr Schümann, Bahr	5. 6. 2.	Palmavela Loro Piana Voile St.Tropez
Team YCBG		1.	Niemeyer Cup
Berl. Fahrtenwettbewerb (2017), Reinhard Bauer		2.	Binnen/Küste/Breitensport



Niemeyer Cup



Bilder links v. oben n. unten: TTTurnier, Fahrten-seglertag, Winterwanderung; Bilder rechts v. oben n. unten: Ansegeln, 10 Jahre MEERSEEN, Absegeln, Vereinsregatta; Bild rund: Absegeln



Martinsgans-Essen
11.11.
18.00 Uhr
12,00 € / Person
 Liebe Mitglieder, bitte
 reserviert bis spätestens
07.11. bei Sven eure Plätze.

0799 auch telefonisch unter: 0179 8799 455
 oder per Mail unter: info@yachtclub.net



Unser Kuddel gibt die Jury-Flagge ab!

Kuddel Wernicke hat am 2. Oktober, dem letzten Tag des vom YCBG ausgerichteten Nebelpokals 2017, seine Laufbahn als Kampfrichter im Berliner Segler-Verband nach 45 Einsatzjahren in seinem 88. Lebensjahr beendet.

Zu der entsprechenden Lizenz war er 1972 zum Abschluss eines Ausbildungslehrgangs der Kommission Wettsegeln des Bezirksfachausschusses (BFA) Segeln im DTSB Berlin gelangt – eigentlich durch einen Irrtum. Denn nach der 1970 erfolgten Trennung von seinem Motorboot (in das er 1959 nach einer Sehnenscheidenentzündung von seiner Z 52 umgestiegen war, das er jetzt aber, angesichts der dazu gekommenen Belastung durch ererbtes Laubengrundstück und erworbenen TRABANT aufgeben musste) hatte ihm die Leitung der Sektion Segeln der BSG des VEB Berlin-Chemie recht ans Herz gelegt, nicht nur in der Sektionsleitung und im BSG-Vorstand sein bekannt großes Wort zu führen, sondern auch ohne Wasserfahrzeug im Segelsport tätig zu bleiben: er sollte einen Übungsleiter-Lehrgang besuchen und die Sprossen zum Trainer in Angriff nehmen.

Doch die Anmeldung für den Übungsleiter-Lehrgang wurde beim DTSB-Kreisvorstand Treptow verschusselt, und weil die Abrechnung der Verpflichtungen nahte, die der auf dem Papier betriebene „sozialistische Wettbewerb“ hervorgebracht hatte, wurde die Verpflichtung zum Erwerb einer Übungsleiter-Lizenz ganz einfach durch eine Anmeldung des Sportfreundes Wernicke für einen Kampfrichter-Lehrgang ersetzt – denn dafür lag gerade ein Werbe-Schreiben des BFA Segeln an die DTSB-Kreisleitungen in Köpenick und Treptow vor...

Kuddel Wernicke kannte zwar den in der DDR weithin verbreiteten Witz von den drei überflüssigsten Dingen in der Welt (in denen neben den Brustwarzen des Mannes und dem Penis des Papstes der Sozialistische Wettbewerb als dritter Faktor fungierte), war aber aus ererbter preußischer Disziplin bereit, den Lehrgang nicht nur anzutreten, sondern auch durchzustehen – allerdings ohne allzu viel Erwartung in Bezug auf Erwerb der Lizenz. Denn seine praktischen Erfahrungen im Regattasegeln

lagen nur auf einer ziemlich schmalen Basis vor. Jedoch geriet er durch die Sitzordnung bei den sonntäglichen Seminaren im großen Saal der SGF-Segler (jetzt wieder CSV) zwischen Bernhard Praß und Manfred Topp – zwei ausgewichsten Regatta-Cracks, die offen bekannten, dass sie die Kampfrichter-Ausbildung nur absolvierten, um sich die kleinen Tricks anzueignen, die ihnen ermöglichen sollten, ihren Konkurrenten einen aussichtsreichen Protest anzuhängen. (Das kann jetzt offen angesprochen werden, denn beide begnadete Segler deckt schon geraume Zeit der kühle Rasen...) Ihre beiderseitigen Kommentare und Dispute machten die Ausführungen der Dozenten derart plastisch, dass Kuddel zunehmend Gefallen an der detaillierten Kenntnis des Regelwerks der IYRU (wie der Segelweltverband damals noch hieß) fand und dann tatsächlich am 1. Oktober 1972 seine Lizenz entgegen nehmen konnte.

Da er als Historiker seine Schiedsrichterpässe ordnungsgemäß aufbewahrt hat, konnte er nun die Anzahl seiner Einsätze mit dem beachtlichen Fazit von 367 abrechnen. Ein nicht unerheblicher Teil davon hat mit der in Köpenick geborenen Klasse IXYLON zu tun, deren Aufstieg zur nationalen Jollen-Klasse mit seinem Weg als Kampfrichter zeitlich zusammenfiel.

Im frühkindlichen Alter von Polio betroffen und gezeichnet, bot sich für Kuddel bei der Ansiedlung des Berlin-Cups der (behindertengerechten) 2.4mR-Klasse im YCBG als ebenfalls mit einem Handicap durchs Leben Gehender der Vorsitz der Jury an – und in den seither zu zählenden 20 Berlin-Cups findet man ihn dann auch in allen 20 Programmen in dieser Funktion.

Wird er es wirklich über sich bringen, totalen Abschied von dieser speziellen, ihm ans Herz gewachsenen traditionellen Position Abschied zu nehmen? Das künftige Fehlen einer gültigen Lizenz beantwortet die Frage von selbst – was aber nicht heißen kann, dass ihm künftig die Mitarbeit in der Jury des Berlin-Cups (etwa als „erfahrener Segler“ ...) strikt verwehrt ist.



Dr. Kurt Wernicke

Resümee zu unserer Bundesligasaison 2017

Nach unserem Abstieg 2016 aus der 1. Bundesliga waren sich die beteiligten Segler des Yachtclub Berlin-Grünau e.V. darin einig, in der 2. Bundesliga deutlich bessere Ergebnisse zu erzielen und eventuell einen Aufstieg in die 1. Liga zu schaffen. Neben den etablierten Seglern unseres Clubs sind wir dann auch mit einem jungen Team in die Saison gestartet. Mit deutlich mehr Trainingsangeboten und einem Trainer wurden die Voraussetzungen für die Erfüllung der gesetzten Ziele geschaffen.

Leider wurden die Angebote nur von unserem jungen Team um Denny Naujock, Hendrik Federsen, Welf Rehberg, Nils

Schröder und Jürgen Freiheit genutzt. Insgesamt konnten wir die guten Voraussetzungen in unserem Club, immerhin sind 3 Boote vom Typ J 70 bei uns beheimatet, nicht nutzen. Es ist nur einmal gelungen alle 3 Boote zu einem gemeinsamen Training zusammen zu bringen.

2017 wurden 5 Events in der 2. Liga ausgetragen. Das junge Team ging drei Mal an den Start und zwei Mal segelten gemischte Teams der älteren Garde. Insgesamt segelten in diesem Jahr 13 Mitglieder des YCBG in der 2. Segelbundesliga.

Die Teams erzielten konstante Ergebnisse zwischen Platz 9 und 11. Insgesamt sind wir damit auch 11. geworden. Damit haben wir den Klassenerhalt geschafft, aber mit einem Ergebnis, was uns nicht zufrieden stellt.

Am 07.09.2017 haben wir uns zusammengesetzt und die Saison ausgewertet. Unsere Defizite lagen eindeutig in den zu geringen Erfahrungen bei viel Wind, zu wenig Training und der hohen Anzahl eigener kleiner Fehler. Einhellig wurde festgestellt, dass das Niveau weiter gestiegen ist und die Unterschiede zwischen der 1. und 2. Bundesliga sehr gering sind.

Für 2018 müssen wir konsequent an der Beseitigung der Mängel arbeiten. Nur so können wir den Klassenerhalt schaffen und die Ergebnisse verbessern.

Bernd Zirkelbach



Segelbundesliga 2. Liga 2017 – YCBG

Ort	Datum	Platz	Steuermann	Crew
Prien	28.-30.04.17	9.	Denny Naujok	Hendrik Feddersen, Nils Schröder, Welf Rehberg
Lindau	25.-27.05.17	11.	Denny Naujok	Hendrik Feddersen, Nils Schröder Welf Rehberg
Warnemünde	30.06.-3.07.17	11.	Stefan Meister	Frank Fuchs, Daniel Frahm, Uli Braun
Travemünde	21.-23.07.17	10.	Denny Naujok	Nils Schröder, Hendrik Feddersen Jürgen Freiheit
Glücksburg	18.-20.08.17	10.	Donald Lippert	Reinhard Hübner, Jürgen Freiheit Michael Rehberg

Endergebnis 11. Platz

Comeback – Erste Regatta im 2.4mR – Ein Kurzbericht von Poldi

Am Wochenende vom 5.5 bis 7.5.2017 war nach ein paar Trainingseinheiten mit dem Trainer Bernd Zirkelbach zum Kennenlernen des ungewohnten Bootes meine erste Regatta im 2.4 mR (der einzigen Klasse, die Inklusion lebt, Behinderte und Nicht-Behinderte segeln ohne Ausgleich gegeneinander). Beim „Berlin-Cup“ im YCBG nach 5 Jahren Zwangspause wieder selber um die Wette zu segeln war ein unglaubliches Erlebnis! Es hat sich echt gelohnt.

Mir hat das Segeln besser getan als drei oder vier Wochen Reha, ich spürte alle Knochen und Muskeln, die ich gar nicht mehr kannte. Mein Gleichgewichtsgefühl hat in den paar Tagen einen gewaltigen Sprung gemacht, am Samstagabend schaukelte die Terrasse wie nach einer langen, großen Seefahrt.

Die deutsche Spitze war am Start (z.B. Heiko Kröger, Uli Libor, Lasse Klötzing, ...). Mein Ziel war es also, nicht Letzter zu werden. Freitag war totale Flaute, Samstag (R1-R4) zollte ich als Neuling doch dem Feld noch gewaltigen Respekt und kämpfte vor allem mit mir und dem Boot, Sonntag (R5-R7) ging es dann schon deutlich besser - der Kopf war freier.

Ich bin sehr zufrieden. Alles in allem habe ich sehr viel gelernt, vor allem über mich und über das Boot. Das Miteinander in dieser Klasse ist fantastisch. Ein riesengroßes Dankeschön an alle 2.4 Segler und natürlich an die Mitglieder des YCBG, die mich alle großartig unterstützt haben.



Kieler Woche und ParaWorlds in Kiel sind gemeldet - jetzt will ich es wissen! Bis dahin wird natürlich noch reichlich geübt werden müssen....

Auf dem Foto sieht man meine neuen, just von Heiko Kröger gebraucht erstandenen Segel - deswegen noch die Aufkleber seiner Sponsoren, aber schon meine persönliche Segelnummer.

Zusammenfassend zitiere ich unseren Sportwart: „Große Begeisterung“



Bootswaschanlage



Terrasse



Bauvorhaben YCBG 2017



Bollwerksanierung



Autoservice ASF

Inh. O. Martiny & U. Herbert
 Werlseestr. 62-66 · 12587 Berlin · Tel.: 030-74076152 · Fax: 030-74076153
 info@autoservice-friedrichshagen.de · www.autoservice-friedrichshagen.de



Bautenschutz Nord GmbH

Köpenicker Straße 325 · 12555 Berlin · Tel.: 030-65762520 · Fax: 030-65762599
 nlberlin@bsnord.de · www.bsnord.de



Berliner Sparkasse

Reiner Koll · Direktor in der Landesbank Berlin
 Region Treptow-Köpenick
 Berliner Str. 40-41 · 10715 Berlin
 www.berliner-sparkasse.de



Berliner Sparkasse

Jeanette Maß · Finanzcenter
 Bölschestr. 81 · 12587 Berlin
 www.berliner-sparkasse.de

BER Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Rosemarie Meichsner · Jessica Kalmring
 12521 Berlin
 www.berlin-airport.de

Die Boots-Klinik

Sven Kollof
 Müggelseedamm 148 · 12587 Berlin · Tel. 030-510 64 700 · Fax: 030-510 64 771
 info@dieboots-klinik.de · www.dieboots-klinik.de



Bootsmotoren Rosenberg

Müggelseedamm 148 · 12587 Berlin · Tel. 030 - 645 14 49 · Fax: 030 - 522 60 56
 info@bootsmotoren-rosenberg.de · www.bootsmotoren-rosenberg.de



Messebau Design in Berlin GmbH

GF Herr Jan Lechler
 Am Winkel 13a · 15528 Spreehagen · Tel.: 033633-6869-0 · Fax: 033633-6869-19
 j.lechler@designberlin.de · www.designberlin.de



Feinmechanische Werkstatt Steingross

Inh. Uwe Steingross
 Barbara-McClintock-Str. 11 · WISTA-Park Adlershof · 12489 Berlin
 Tel.: 030-65470888 Fax: 030-65470890
 office@steingross.de · www.steingross.de



Hellweg - Die Profi-Baumärkte

Salvador-Allende-Str. 115 · 12559 Berlin-Köpenick
 Tel.: 030-43778910 Fax: 030-437789130
 kundenservice@hellweg.de · www.hellweg.de



Herrmann & Schrader Gas- und Wasserinstallations GmbH

Sanitäre Anlagen-Bauklempnerei
 Dorfstraße 9 · 12589 Berlin
 Tel.: 030-43554408

HPM Verwaltung und Service Gesellschaft mbH

Immobilienkontor Köpenick

Michael Sasse
 Bölschestr. 133 · 12587 Berlin · Tel.: 030-654 842 610 · Fax: 030-654 842 611
 www.immobilienkantor-berlin.de

Bernd Dehmel

Bernd Jäkel

Bernd Zirkelbach

Birgit Freiheit

Caren Hübner

Dieter Giebels

Dr. Alexander Gyalokay

Dr. Dieter Prahst

Dr. Kurt Wernicke

Dr. Raimund Lensing

Frank-Uwe Fuchs

Gunnar Bahr

Heini Gromoll

Jochen Schümann

Karin Melzer

Klaus Habermann

Reinhard Hübner

Stefan Hellriegel

Steffen Kinzl



WASSERSPORTZUBEHÖR
MEER SEEN
SHOP LOUNGE EVENT



Rost: ...

Sport Runner



Caravan-Camping Letex GmbH Berlin

GF Ges. Wolfgang Ewald
Wernsdorfer Str. 38 · 12527 Berlin-Schmöckwitz · Tel.: 030-64399718 · Fax: 030-64399719
info@letex-caravan.de · www.letex-caravan.de

Bootszubehör MEER-SEEN

Inh. Marco Rotter
Müggelseedamm 70 · 12587 Berlin · Tel 030-65 70 92 88 · Fax 030-65 70 92 87
www.meer-seen.de

meinebootsversicherung.de

assona GmbH
GF: Thomas Funk, Uwe Hüsich
Lorenzweg 5 · 12099 Berlin · Tel.: 030-238100-160
info@meinebootsversicherung.de

Messe Berlin GmbH

Werner Mocke · Direktor Messen und Ausstellungen
Messedamm 22 · 14055 Berlin · Tel.: 030-3038 0 · Fax: 030-3038 2325
www.messe-berlin.de

marceting team GmbH

mobilcom-debitel Shop Schurig Hoyerswerda

Optiker Ramin

Inh. Ernst Ramin
Wassersportallee 16 · 12527 Berlin · Tel.: 030-6743709
Bahnhofstraße 4 · 15732 Eichwalde · Tel.: 030-6757692
info@optiker-ramin.de · www.optiker-ramin.de

Olaf Eichner Dachservice GmbH

Sven Rohde

Privat- und Leihkoch
Müggelseedamm 72 · 12587 Berlin · Tel.: 0179-6795455
www.svenkocht.de

Rost: Werbetechnik GmbH

GF Jana Arnold und Peter Rost
Technologiepark Adlershof · Am Studio 9 · 12489 Berlin
Tel.: 030-64903820 · Fax: 030-64903819
office@rost-werk.de · www.rost-werk.de

Sport-Runner

Inh. Jens Magdanz
Zentrum Schöneweide · Schnellerstraße 21 · 12439 Berlin
Tel.: 030-6317817 · Fax: 030-63974280
sport-runner@t-online.de · www.sport-runner.com

Inh. Ronald Giebel

Schönefelder Chaussee 231 · 12524 Berlin · Tel.: 030-6725555
sportrunner@t-online.de · www.sport-runner.com

Spreeidyll Hotel am Yachthafen

Familie Kupfer Hotelbetriebs KG
Müggelseedamm 70 · 12587 Berlin · Tel.: 030-64 19 40-0 · Fax: 030-64 19 76 64
www.hotel-spree-idyll.berlin

Yachtservice Müggelspre

GF Karsten Groll
Müggelseedamm 66-70 · 12587 Berlin · Tel.: 030-64197500 · Fax: 030-64092600
info@yachtservice-berlin.de · www.yachtservice-berlin.de